

Feminist Anger

Eine philosophische Untersuchung der transformativen Kraft von Wut auf strukturelle Ungerechtigkeit

„Dead men don't rape. But where is their anger when I say women are dying?“

- Delilah Bon in *Dead Men Don't Rape* (2022)

Im Kurs wird *female rage* bzw. Wut als Ausdrucksform epistemischer Ungerechtigkeit untersucht. In den behandelten Texten wird unter anderem behandelt, wie Wut von Frauen* gesellschaftlich delegitimiert und zugleich als epistemisches Werkzeug der Erkenntnis und des Widerstandes verstanden werden können. Zu Beginn werden wir uns mit *affective injustice* und *emotional imperialism* beschäftigen. Danach werden wir uns einer Auswahl an aktuellen Veröffentlichungen wie *Theorising the epistemic value of feminist anger* widmen.

Die Texte sind in englischer Sprache verfasst; der Kurs wird auf Deutsch gehalten.